Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 203. Donnerstag, den 31. August 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. August 1848.

Herr Rittmeister und Gutsbesitzer Timme aus Brückow, Herr Ober-Strand-Inspector und Gutsbesitzer Görgens aus Stutthof, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Schulz aus Berlin, Herr O.-L.-G.-Präsident Neuborn aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Bischoff aus Graudenz, Aschenheim und Herr Studios. Aschenheim aus Elbing, log. im Hotel du Nord. Herr Commis Oberle aus Thorn, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Meyer aus Berlin, log. in Schmelzers Hotel. Herr Rentier v. Smelinski nebst Familie aus Stolp, Herr Prediger Ebel aus Szelenz, log. im Hotel d'Oliva. Frau Dr. Hepner nebst Familie aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer Gerlach aus Heynen, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Den Inhabern der bis einschließlich No. 137. von uns ausgestellten Empfangs-Bescheinigungen über die als freiwillige Beiträge zur Bestreitung des Staatsbedarfs eingelieferten Gold- und Silbersachen machen wir hiedurch bekannt, daß die bezüglichen Werthbescheinigungen des Königl. Haupt-Münz-Comtoirs zu Berlin eingegangen sind, und gegen Rückgabe unserer Bescheinigungen bei derjenigen Kasse, bei welcher die Einlieferung stattgefunden hat, in Empfang genommen werden können.

Zugleich machen wir auf den § 5. der Ministerial-Bekanntmachung vom 27. April c. (Extra-Beilage zum Amtsblatt No. 19.) aufmerksam, wonach es gestattet ist, die nicht runden Summen der Münzscheine durch Nachzahlung auf einen durch Zehn theilbaren verzinslichen Betrag zu ergänzen.

Danzig, den 29. August 1848.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Kelpin, Kreises Carthaus, am 25. September c., ein Kram- und Viehmarkt abgehalten werden wird.

Danzig, den 22. August 1848.

Königl. Regierung, Abthl. des Innern.

3. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 31. August.

Donnerstag.

Vortrag: Die Eisenbahn von Danzig nach Dirschau betreffend.

Danzig, den 30. August 1848. Trojan.

AVERTISSEMENT.

4. Holz-Verkauf.

Die Aufräumung der in den Königlichen Forst-Revieren Darßlub, Oliva und Piekelken aus dem Einschlag pro 1848 übrig gebliebenen Holzbestände und namentlich einer bedeutenden Anzahl Buchen- und Kiefern-Kloben soll in diesem Jahre nicht nur in den noch besonders anzusetzenden großen Holz-Licitationen zur freien Concurrenz, sondern auch regelmäßig bei Gelegenheit der kleinen, von mir unterm 15. Juli c. im „Oeffentlichen Anzeiger" des Amtsblattes No. 25. bekannt gemachten Holz-Verkaufs-Termine unter den von den betreffenden Herren Revier-Verwaltern vor dem Termin vorzulesenden Bedingungen durch öffentliche Versteigerung, und zwar nach Umständen in größeren oder kleineren Partieen, geschehen. Auch die auf der Ablage bei Putzig aufgestellte bedeutende Quantität von Buchen-Kloben und anderen harten Bauhölzern aus dem Reviere Darßlub wird in ähnlicher Weise mit dem übrigen Holzbestande dieses Jahres

im Forsthause zu Mechow:
am 5. und 15. September, 6. und 16. October, 6. November und 6. December;

im Forsthause zu Musa:
am 25. September, 25. October, 24. November und 20. December;

im Forsthause zu Piasnitz aber:
am 17. November, 13. December

von 10 Uhr Vormittags ab, versteigert.

Danzig, den 28. August 1848.

Der Forst-Inspector.
Grunert.

Todesfall.

5. Sanft entschlief nach längeren Leiden heute Morgen 1 Uhr unser geliebter Gatte, Bruder und Schwager

Martin Schultz,

im 62sten Lebensjahre seines thätigen Wirkens. Um stille Theilnahme bittend zeigen dieses tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 30. August 1848.

Literarische Anzeige.

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

Krüger, Ad., Reitunterricht oder die Kunst ein guter Reiter zu werden und die Schönheiten und Mängel eines Pferdes zu erkennen. Vierte Auflage. 15 Sgr. Quedlinburg. Ernst.

Ferner:

Karte der Umgegend von Danzig, nach den neuesten Vermessungen. — Preis 20 Sgr.

Anzeigen.

7. Bei der jetzt eingetretenen günstigen Witterung erlaube ich mir **Zinglershöhe** mit der Bemerkung ganz ergebenst in Erinnerung zu zu bringen, daß zu jeder Tageszeit warme Speisen verabreicht werden. Auch empfehle ich mich zu Arrangements von Festlichkeiten jeder Art, wozu der geschmackvoll dekorirte geräumige Salon sich besonders eignet.

Da ich mir in früherer Zeit die Gunst eines geehrten Publikums stets zu verschaffen gewußt habe; so werde ich mich auch jetzt bemühen jeden mir gewordenen Auftrag zur Zufriedenheit auszuführen.

Christmann.

8. **Ausverkauf von Cravatten und Schlipsen.**

Ein wenig lädirt vom Packen, auch älterer Muster wegen, sollen verkauft werden als: Lastin-Cravatten m. 5, 8 b. 10 sgr., in Atlas 10 u. 15 sgr., halbs. Schlipse 10 b. 15 sgr., in Atlas 20, 25 b. 1 rtl., halbs. Shawl 15 b. 20 sgr., seid. Westenstoffe 25 sgr. b. 1 rtl., in echtem Sammet 1 rtl. 10 sgr, Glacee-Damen-Handschuhe 6 sg., sowie feine Chemisetts, Halskragen, Manschetten u. viele and. Artikel zu sehr billigen Preisen bei J. F. Bolle, Cravatten-Fabrikant aus Berlin.

Der Stand ist in den langen Buden vom hohen Thore rechts die Erste.

9. Drei Thaler Belohnung

demjenigen, welcher eine weiße Wachtelhündin, roth gefleckt, mit rothem Behang und weißer Ruthe, von der kleinsten Art der King-Charles-Raçe, welche momentan neben den Wagen herlaufend, am 28. d. M., Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr, zwischen Koliebke und Zoppot, in der Nähe des letzteren Orts, einem Reisenden abhänden gekommen, als herrenlos augenblicklich an sich genommen hat, und bis zum 7. September d. J. im Englischen Hause bei Herrn Jacobsen abzuliefern vermag. v. S.

Danzig, den 30. August 1848.

10. Sonnabend, den 2. September M □ 1 Gr. in der □ z. E—t.

11. **Der Verein der Handlungsgehilfen**
versammelt sich morgen, Freitag den 1. September, Abends um 7 Uhr, im Gewerbehause. Vortrag von Herrn Vehlow: Ueber Geschichte des Sklavenhandels.

12. **Schröders Garten am Olivaerthore.**
Heute Donnerstag Konzert von den Geschwistern Fischer. Anfang 6 Uhr.

13. **Schahnasjan's Garten.**
Donnerstag, den 31., großes Konzert von Fr. Laade. Abends Beleuchtung.

14. In der **Erholung zu Niederfeld** finden heute Donnerstag wieder musikalische Abendunterhaltungen statt, wozu ergebenst einl. F. Zander.

15. **Instrumental-Konzert Kaffee-Haus Aller-Engel**
nicht in verschwundenen sondern in verschwindenden Abendlüften.

16. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**
Morgen Freitag, den 1. September, großes Konzert von Fr. Laade.

17. **Restauration des Hotel du Nord.**
Heute Abend **großes Konzert** ausgeführt vom hiesigen Musik-Verein. Da mehrere Solo-Piecen u. größtentheils nur neue Musikstücke zum Vortrage kommen, so wird das Publikum hierzu eingeladen. Entree 2½ sgr. Anfang 8 Uhr.

18. **Seebad Zoppot.**
H. Donnerst. Nachm. Konz. i. Park, üb. d. Sonnt.-Festlichk. i. d. nächst. Blätt. Voigt.

19. **Kaffee-Haus in Schidlitz**
findet heute Donnerst. musikal. Abendunterh. statt, wozu erg. einladet G. Thiele.

20. Eine Frau, bewandert im Waschen, Plätten, u. dergl. Arbeiten, wünscht beschäftigt zu werd. hinter d. Schießstange 534. 2 T. h.

21. Eine anständige junge Person, welche die Wirthschaft gründlich erlernen will, wünscht auf ein Jahr ohne Gehalt in einer großen Wirthschaft Hülfe zu leisten. Adressen unter B. Z. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

22. E. Knab. ord. Eltern, d. Lust h. d. Malerei zu erl. k. s. m. V. Grab. 173.

23. E. geb. Mädch. w. e. Stelle b. Kind., od. a. Geh. in d. Wirthsch. N. Wollwg. 546.

24. Die Herren Aelterleute und Vorsteher der Gewerke und zunftfreien Vereine versammeln sich, laut Beschluß der letzten Versammlung Freitag, den 2. Septbr., Nachmittags 4 Uhr, im Gewerbhause, Behufs Wahl eines Deput. nach Berlin.

25. Am 26. d. M. ist a. d. Wege nach Fahrwasser v. ein. Kutscher e. Schleier gefunden worden; Eigenthümerin kann. dens. vorst. Gr. 2071. in Empf. nehmen.

26. Röpergasse 476. werden Kleider und Tücher in allen nur möglichen Stoffen so sauber gewaschen, daß selbige ihre frühere Neuheit wieder erhalten.

27. Johannisg. 1293. wird eine ruhige Mitbewohnerin gesucht.

28. E..... wird e. herzlich. Lebewohl, wie e. fröhlich. Wiedersehn gew. v. J....

29. Zwei junge (Bulldogg) **Hunde**, Hund u. Hünd., w. gek. Pfefferst. 233,4.

30. Hobelbänke u. Tischlerwerkzeug wird gekauft 3ten Damm 1427.

31. Zwei Thaler Belohnung.

Eine kleine schwarze Hündin mit einem neusilbernen Halsbande, auf den Namen „Norma« hörend, ist am 30. August auf dem Wege von Brösen über Fahrwasser nach Neugarten verloren. Demjenigen, welcher sie Neugarten No. 507. zurückbringt, obige Belohnung.

32. Heil. Geistgasse 982., im Bienen-Korb, werden Abonnenten zum Speisen, in und außer dem Hause, angenommen.

33. Versicherungen wider Feuersgefahr bei der „Borussia" auf bewegliche u. unbewegliche Gegenstände aller Art, werden zu billigen festen Prämien angenommen und die Policen vollzogen durch den Haupt-Agenten derselben

C. H. Gottel, senior; Langenmarkt 491.

34. Freitag, den 8 September, Nachmittags um 3 Uhr, sollen am Buttermarkt zwei im Wasser liegende Bordinge zum Zerschlagen, sowie auch einige Anker und altes Eisenwerk verkauft werden. Die ältere Bordings-Societät.

35. E. ord. Bursche, d. Lust h. die Schneiderprof. zu erl., k. s. meld. Jopeng. 729.

36. **Nur bis Sonnabend d. 2. Spt.**

findet der gänzliche Ausverkauf

der Bijouterie- und Galanteriewaaren in 100 verschiedenen Piezen

Langgasse № 534. b., 1 Treppe hoch,

beim Coiffeur Herrn Schweichert, statt.

Imitations des Diamants, Schmuckgegenstände, sowie in Achat-, Gold- und Bronze-Fassungen zu enorm billigen Preisen,

Operngucker, Lorgnetten, Brief- und Cigarren-Taschen, Hosenträger, Uhrketten, Handschuhe, Börsen, Flacons u. a. m. v. 2½ sg.—3 rtl. abgegeb.

Gute Stahlfedern p. Gros (144 Stck) 4 sg.—1 rtl. Dreispaltige Metallic-Pens als etwas ganz vorzügliches. Alle Sorten Federhalter.

Vermiethungen.

37. Jopengasse No. 607. ist die Belle-Etage nebst Meubeln und Bedienung zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

38. Neugarten 509. sind 2 Stuben mit oder auch ohne Meubeln an einen anständigen Miether zu überlassen.

39. Eine neu ausgebaute Unterwohnung ist zu verm. Steindamm 398.

40. Jopengasse 609. ist eine herrschaftl. Wohnung, best. a. 4 Stuben, 1 Gesindestube, Küche, Boden und Keller zu verm. Näh. Beutlerg. 609.

41. Kl. Bäckerg. 752. ist eine Wohnung, von 2 Stuben zu verm. Zu erfragen Burggrafenstraße No. 659.

42. Heil. Geistg. 941. ist 1 Stube mit Meubeln gleich zu vermiethen.

43. Weg. Veränd. ist e. anständ. Haus v. 4 Stub., 2 Küch., Garten rc. im schw. Meer f. 30 rtl halbjährl. zu verm. Zu erfragen Fleischerg. 130., 2 Tr. hoch.
44. Holzgasse 7. f. 2 Wohn. best. a. 4 Stub., Küch., Kamm. u. Boden zu verm.
45. Heil. Geistg. 982. ist d. Saalet. best. a. 3 Stub., Küche, Kell. pp. v. O. ab z. v.
46. **Jopengasse 729.** ist ein schönes Logis zu ein. bill. Preise z. verm.
47. Kassubschenmarkt No. 959. sind 2 Stuben nebst eigener Thür zu verm.
48. Das vor 2 Jahren neu gebaute Haus Pfefferstadt 195, v. 6 Zimmern, 2 Küch., 2 Kamm. nebst Stallung rc. ist sogl. od. zu Mich. z. v. D. N. Pfefferst. 226.
49. 2 bis 4 gut meublirte Zimmer, Stallungen, Remisen, freier Eintritt in ein Gärtchen u. viele andere Annehmlichkeiten, sind in meinem neu ausgebauten Hause 1. Steindamm 371. sofort zu vermiethen J. L. Baumann.
50. Fleischerg. 161. sind 2 freundlich meublirte Offizier-Logis zu verm
51. In dem neu erbauten Hause Reiterg. 367. sind 2 aptirte Wohnungen, jede aus 2 Zimmern, Küche rc. bestehend, billig zu vermiethen.
52. Hundegasse 325. ist die Saal- und Obersaal-Etage, 7 Zimmer, 2 Küchen, Boden, Keller, rc, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Näheres No. 254.
53. Eine Obervorstube ist zu rechter Zeit z. v.; zu erfr. 3ten Damm 1427.
54. Hundegasse 241. sind 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen.
55. E. Haus m. 4 Stuben, Küche, Keller u. Boden ist Sandgr. 385 zu vm
56. **Eine höchst freundliche** Wohnung (eig. Th) 3 dek. Stub., Küche. Keller Boden, Hof pp. zu verm. Burgstraße 1669 a. Wasserseite.
57. Tobiasg. 1552. f. 2 fr. Zimmer vis a vis Küche, Kamm., Bod., Kell. b. z. v.
58 Hl. Geistg. 782. ist ein Zimm. u. Kab. m. u. o. Meubeln sogl. b. z. v.
59. Fischmarkt 1581. ist eine kl. Wohnung v. 2 Stub., Küche u. Bod. z. v.
60. Wegen Versetzung des Hrn. Oberst Meyer ist d. Saaletage v. 4 b. 5 Stuben, Küche u. Speisek. a e Flur, Pferdest. sog. od. zu Michaeli z. v. Brodbg. 691.

Auction.

61. **Leinewand-Waaren.**

Um eine schnellere Räumung zu bewerkstelligen, sollen Langenmarkt 498., neben der Raths-Apotheke, aus dem Lager des Herrn M. Behrens aus Berlin Leinewand jeder Qualität in 1/1 und 1/2 Stücken, Handtücher und Tischzeug,

Dienstag, den 5. September c, Morgens 9 Uhr,

zu außergewöhnlich niedrigen Preisen, durch Auction verkauft werden. Diese Gelegenheit zu vortheilhaftem Einkaufe wird hiemit besonders empfohlen und soll bekannten sichern Käufern eine angemessene Zahlungsfrist gewährt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

62. Freitag, den 1. September d. J., sollen im Hause Frauengasse 836., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 goldene Damenuhr mit Rosensteinen, einige andere Prätiosa, Pfeilerspiegel, mahagoni und birken polirte Sophas, Secretaire, Kommoden, Polsterstühle, Tische, Schränke aller Art, Pelzkissen, gute Betten, Leib- u. Bettwäsche, Frauenkleidungsstücke, darunter 1 Pelzmantel, Tischzeug und Wirthschaftsgeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

63. Sonnabend, den 2. September 1848, Nachmittags nach 4 Uhr und gleich nach Beendigung der angekündigten Auction mit Kaffee, im Königlichen Seepackhofe werden die unterzeichneten Mäkler in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden versteuert oder unversteuert, nach Belieben der Herren Käufer, verkaufen:

360 Stück schöne Edamer Käse,
3 Säcke feinschmeckenden braunen Java-Caffee,
3 „ Cuba-Caffee.

Grundtmann u. Richter.

64. **Auction mit neuen holländischen Heeringen.**

Freitag, den 1. September 1848, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. Seepackhofe in öffentlich. Auktion verkauf.:

150/16 Holl. Heeringe,
100/32 „ „
und einige Gebinde Sardellen 1848r
von vorzüglicher Qualität.

mit dem Schiffe Elisabeth, Capt. H. H. Nieboer, von Amsterdam angekommen. — F. Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. **Gelegenheit außerordentl. billig zu kaufen.**

Nachdem die Abwickelung des Geschäfts nun so weit vorgeschritten, daß die Abreise bald erfolgen kann, sind die letzten Bestände von **Tuch und Buckskin** um diese schnell zu Gelde zu machen, bedeutend im Preise heruntergesetzt, und sollen von heute ab zu jedem nur irgend möglichen Preise weggegeben werden: spottbillig sollen verkauft werden schwarz-seid. Herren-Halstücher, Atlas, Glanztaffet, Camelott, Sammet-Manchester, Westenzeuge verschiedene Art, Sommerhosen- und Schlafrockzeuge. Die Tuch-Niederlage aus Berlin **Langenmarkt № 451.**, eine Treppe hoch.

66. ☛ Mein Vorrath von **Damenmänteln, Bournoussen** und Mantillen in den neuesten Façons soll noch vor der Messe möglichst geräumt und deshalb zu bedeut. herabges. Pr. verk. w. Siegf. Baum jr., Langg. 410.

67. 2. Damm 1289. ist ein Violoncell billig zu verkaufen.

68. Lastadie 434. ist ein schwarzer Leib- und Ueberrock zu verkaufen.

69. **Delikate Matjes-Heeringe** in 1/16, 1/32 und einzeln empfiehlt billigst A. Fast, Langenmarkt No. 492.

70. Bestellungen auf guten brückschen Torf pro Klft. 3 rtl. 20 sgr., b. Quant. noch bill., werd. angen. bei Gustav Wernick, a. Fischm., Ecke der Petersilieng., u. nach Probe prompt von mir ausgeführt. Michael Kreft aus Brück.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

71. **Gut und auffallend billig.**
Morgenhauben a 1 sgr., 100 Scheeren à 1 sg. d. früh. 6 gekostet, blaue Strickbaumwolle a 3 sgr., weisse 3 sgr., ungebleichte 2½ sgr., melirte 3 sgr. 4 pf, 200 Horneinstechkämme a 2 sgr., Handschuhe a Paar 1 sgr., Zwirnhandschuhe von 2 sgr. 3 pf. bis 8½ sgr., etwas Neues von Esmeralda-Zwirnhandschuhen von 9 bis 14 sgr., ein richtiges ¼ Pfd, couleurte Nähbaumwolle sortirt 4 sgr., etwas Ausgezeichnetes von (Sicscord-) Häkelbaumwolle auf Röllchen a 2 sgr. 4 pf., schwarze, weisse, graue und a. f. Strickwolle von 22 sgr. bis 1 rtl. 5 sgr. Pfd, Vigogne-Wolle von 16 sgr. bis 1 rtl., Elfenbein-Staubkämme von 2½ bis 7½ sgr., englische Lichtscheeren von 5 bis 12½ sgr., Präsentirteller in versch. Grössen, Fischbeinstöcke a 7½ sgr, Porte monnaie von 7½ bis 20 sgr., ferner Tull, Nett, Spitzen, Haubenzeug, Tarlatan, Hut, Hauben- und Cravattenbänder verkauft zu en. b. Pr. Alexander, Langg. 515.

72. **Perlgraupe** in verschiedenen Sorten, zu den billigst gestellten Preisen erhält man in Ballen u. centnerweise b. A. F. Zimmermann, Jopengasse 564.

73. Diesjährige **Edamer-Käse** so wie frisches **Selterwasser** in ½ und ganzen Krucken empfiehlt A. Schepke, Jopengasse 596.

74. **Neue Bettfedern,** Daunen und Flockdaunen sind zu den bill. u. festen Pr. z. h. Fischmarkt Nro. 1577 in d. Wattenfab. d. L. Retzlaff.

75. **Stark. hochl. büch. Klobh.** ist d. Klafter zu 6 rtl. 10 sgr. u. 3 füß. fichtenes d. Klafter zu 3 rtl. 15 sgr. zu verk. Drehergasse 1346.

76. Pommersche Butter pro ℔ 5 sgr. empf. H. Vogt kl. Krämerg. 905.

77. **Feinste Stralsunder Weizenstärke empfehlen**
Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.

78. Zwei Himmelbettgst., 12 sehr starke Polsterstühle mit Haartuch u. eine Partie alte Fenstern sind billig zu haben Brodbänkeng., 697.

79. Bestes Kartoffelmehl empfiehlt b. Partien billigst Fr. Gelhorn.

Edictal-Citation.

80. Nachdem von uns über das Vermögen des Kaufmanns Andreas Lobegott Giesebrecht der Concurs eröffnet worden, so wird allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nichts davon zu verabfolgen; vielmehr solches uns anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, d. 25. August 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.